

Judo

8.10.2022 Wörth an der Donau Oberpfalzmeisterschaft der Jugend u13

Am 8. Oktober fanden in Wörth an der Donau die Oberpfalzmeisterschaften der Jugend u 13 und die Gruppenturniere der Jugend u 9 und u 11 statt.

Auch im Judosport geht der Mangel an Funktionären nicht spurlos an den Veranstaltungen vorüber. Die Vereine waren und sind geschrumpft es fehlte - wie überall- an Funktionären und an Kampfrichtern. Doch mit Unterstützung des Juniorteams der Oberpfalz und dem Einsatz der Kampfrichter Kollegen aus Mittel- und Oberfranken konnte das Turnier optimal veranstaltet werden.

Die Oberpfalzmeisterschaft der u 13 dient zur Qualifizierung auf die Nordbayerische Meisterschaft. Diese findet dieses Jahr am 16. Oktober in Vohenstrauß statt. Von den Oberpfälzern Athleten qualifizierten sich 40 Jungs und Mädels für dieses weiterführende Event, das mit der Bayerischen Meisterschaft am 22. Oktober in Neutraubling endet.

Immer noch Corona gebeutelt meldeten von den 38 Oberpfälzer Vereinen 16 Vereine 123 Starter*innen zu diesen Turnieren. Zwei weitere Starter kamen als Gäste aus Ober- und Mittelfranken hinzu.

Bei der Oberpfalzmeisterschaft der U13 durften die Jugendlichen der Jahrgänge 2010 bis 2012 in 10 Gewichtsklassen von bis zu 27 kg hinauf zu plus 57 kg ihre Meister auskämpfen und damit auch die Startfolge für die Nordbayerische Meisterschaft festlegen. Die meisten Gewichtsklassen waren gut belegt sodass hart um das Startrecht gekämpft werden musste. Als Novum war es - Corona geschuldet- so, dass das erste Mal Mädchen und die Jungen in gemeinsamen Gruppen ihre Meister ermittelten. Die Ergebnisse ließen es zu, dass die Jugendleitung zirka 40 Jungs und Mädels zu den Nordbayerischen Meisterschaften nach Vohenstrauß schicken wird.

In den Gruppenturnieren der u 9 und u 11 ja ginge fanden sich insgesamt knappe 75 Kinder, die dort zum zweiten Mal nach Corona ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln konnten. Insgesamt fanden in diesen beiden Altersklassen 132 Begegnungen statt die von den Kampfrichtern und den Wettkampftischbesetzungen penibel genau beobachtet und bewertet werden mussten. In diesen beiden Altersklassen ist es so, dass die Wettkampffregeln kindgerechter gestaltet sind und nicht sofort - wie bei der AK der U13 - nach einem Ippon Schluss ist, sondern nach einem Addiersystem mit 8 Punkten der Wettkampf beendet wird. Nach vielen und schönen Kämpfen, bei denen sich die Sieger auch noch zur Belohnung jeweils ein Gummibärchen abholen durften (Manchmal kam der Eindruck auf das er die Gummibärchen als der Wettkampfsieg das Hauptziel waren) , gingen glückliche Kinder mit strahlenden Eltern in ein sonniges Restwochenende.